

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Ernst Kern zu Mainz und deren Inhabers Ernst Kern, Buchhändlers daselbst, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 8. Februar 1904 angenommene Rangvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom nämlichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Mainz, den 26. Februar 1904.

(gez.) Großh. Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 53 v. 3./III. 1904.)

Konkurs-Aufhebung.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat mit Beschluß vom 27. Februar 1904 das unterm 21. Oktober 1903 über das Vermögen des Buchhandlungs- u. Postkartenverlagsinhabers Wilhelm Weil in München eröffnete Konkursverfahren als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

München, den 29. Februar 1904.

Der Gerichtsschreiber: (gez.) Merle,
(L. S.) Kgl. Sekretär.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 56 v. 5. III. 1904.)

Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des am 10. Juni 1903 in Posen verstorbenen Buchhändlers Thaddäus Kamieński wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Posen, den 1. März 1904.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 56 v. 5./III. 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Braunschweig, den 15. Februar 1904.

S. T.

Hierdurch mache ich dem verehrlichen Verlagsbuchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich aus Gesundheitsrücksichten meine unter der Firma

F. Bartels Nachf.

betriebene

Buch- u. Kunsthandlung nebst Antiquariat

an Herrn EMIL SIMON verkauft und demselben am heutigen Tage übergeben habe.

Herr EMIL SIMON hat den Kaufpreis an mich bar bezahlt und stehen demselben noch genügende Geldmittel zur Verfügung, um allen Anforderungen gerecht werden zu können.

Ihr freundliches Einverständnis voraussetzend, wird Herr EMIL SIMON das 1904 Gelieferte nebst Disponenden für eigene Rechnung übernehmen.

Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen sage ich Ihnen hiermit meinen besten Dank und verbinde damit die höfliche Bitte, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger in gleicher Weise zukommen zu lassen.

Gleichzeitig benutze ich diese Gelegenheit, für die überaus sorgfältige Wahrung meiner Interessen meinem Vertreter, Herrn F. Volck-

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

mar in Leipzig, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Richard Weihe.

Braunschweig, den 15. Februar 1904.

S. T.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich die meinerseits von Herrn Richard Weihe käuflich erworbene

Buch- u. Kunsthandlung nebst Antiquariat

unter Beibehaltung der Firma:

F. Bartels Nachf.

heute übernommen habe und in streng reeller Weise weiterführen werde.

Unterstützt durch genügende Geldmittel und langjährige buchhändlerische Praxis in ersten Buchhandlungen des In- und Auslandes der angesehenen Firmen: Friedrich Wagner, Hofbuchhandlung in Braunschweig, Georg H. Wigand's Verlag, Leipzig, Librairie Fischbacher, Paris, Nilsson & Co., London, Fratelli Treves, Mailand, Speyer & Peters, Berlin, glaube ich, mir die nötigen Kenntnisse erworben zu haben, um in jeder Hinsicht für die Weiterentwicklung des Geschäfts die beste Garantie zu bieten.

Die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich alles in Rechnung seit dem 1. Januar d. J. Gelieferte einschliesslich Disponenden und werden die Saldi, wie bisher, prompt von mir geordnet werden.

Mit der Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen, und mein Unternehmen durch Ihr Wohlwollen zu unterstützen, werde ich bemüht sein, die angenehmen Beziehungen lohnend zu gestalten.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich Herrn F. Volckmar mit der Bitte, dieselbe fortzuführen, übertragen.

Hochachtungsvoll

Emil Simon.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die Leihbibliothek und Buchhandlung Fritz Gerke übernahm und unter meinem Namen fortführe. Das Geschäftslokal verlegte ich nach Uhlandstraße Nr. 27. Die Vertretung bleibt in den Händen des Herrn Rob. Frieße in Leipzig.

Dresden-N., den 5. März 1904.

Uhlandstr. 27.

Auguste Saurin.

Meine seit 1894 bestehende Buchhandlung und Schreibwarenhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen. Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten etc., bemerke jedoch, daß ich meinen Bedarf selbst wähle.

Düsseldorf, 4. März 1904.

Bilkerallee 136.

Geinr. Diehl.

71. Jahrgang.

Bitten dringend zu beachten!

Wir haben vom 15. Februar 1904 ab unsere Hauptbureaus und den Sitz unserer Geschäftsleitung nach Berlin SW., Tempelhofer Ufer 29, I. u. II. Et., verlegt. Alle direkten Bestellungen bitten wir, um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, von jetzt ab an unsere Berliner Adresse zu richten. Wir liefern wie bisher mit $\frac{1}{10}$ Portoberechnung. Unsere gesamte übrige Auslieferung erfolgt nach wie vor von Leipzig aus. Unser dortiges Zweiggeschäft verbleibt Goeschenstrasse 1.

Hermann Seemann Nachfolger G. m. b. H.
Berlin SW., Tempelhofer Ufer 29.

Meine am hiesigen Plage seit 1897 bestehende Kolportagebuchhandlung u. Schreibwarenhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Altenburg (S.-A.), 5. März 1904.

Joseph Schmolke.

Verkaufsanträge.

Familienverhältn. halber beabsichtige ich meine Buchhandlung in lebhafter Stadt des Königreichs Sachsen bald zu verkaufen. Das Geschäft ist altangesehen und ohne Konkurrenz; zum Betriebe sind ca. 20000 M nötig. Unter Zusicherung strenger Verschwiegenheit erfahren Selbstreflektanten Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-V. Chiffre A. Z. # 874.

Sichere Existenz.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in H. Kreisstadt des Ostens ist bei einer Anzahlung von nur 4—5000 M sofort verkäuflich.

Angebote unter 868 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist eine Leihbibliothek, 2100 Bände (neuere Erscheinungen), und eine Musikalienleihanstalt, 20000 Hefte u. Klavierauszüge, sofort preiswert zu verkaufen.

Angebote unter A. B. 849 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.